

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 74 (1996)
Heft: 5

Rubrik: Pro Senectute live

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

12. Seniorenmesse: Stagnation



Rund 18 000 Personen haben auf dem Gelände der Messe Zürich die Senioren-Messe vom 26. bis 30. März besucht. Trotz allgemein rückläufiger Tendenz bei Publikumsmessen habe die Vorjahreszahl gehalten werden können, schreiben die Veranstalter der Messe. Vor allem Aussteller der Bereiche Tourismus, Mode und Lebenshilfe im Alltag seien mit dem Geschäftsgang zufrieden. Anbieter von Produkten der mittleren und oberen Preisklasse hätten dagegen unter dem «anerzogenen Sparverhalten der älteren Generation» gelitten. – Auch die «Zeitlupe» war mit einem Stand an der Senioren-Messe vertreten.

Foto: Heinz Baumann

Die Gewinner des «Zeitlupe»-Wettbewerbs

Hauptpreise:

8 Tage Baumeler-Wanderferien für 2 Personen an der Algarve (Portugal) im Wert von Fr. 3180.–:



Verena Streiff,
Seuzach

8 Tage Baumeler-Wanderferien für 1 Person in der Cinque Terre (Italien) im Wert von Fr. 1030.–:



Alice Bollinger,
Thayngen

Trostpreise:

Je 1 Abonnement der «Zeitlupe» im Wert von Fr. 28.–:

- Anneliese Zack, Romanshorn
- Irma Grüter, Unterentfelden
- Frieda Dütschler, Zürich

Je 1 grosses Erste-Hilfe-Set der Internationalen Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen (Wert Fr. 30.–):

- Margret Duczek, Zürich
- Silvia Puricelli, Maur
- Erika Henggeler, Fehraltorf
- Pia Fellmann, Zürich
- Margrit Mattenberger, Brugg

Je 1 «Zeitlupe»-Ratgeber «Rund ums Geld» (Wert Fr. 20.40):

- Ruth Barth, Zürich
- Ida Bleisch, Zürich
- Heinz Braun, Hettwil
- Susanna Binder, Zürich
- Werner Fuchs, Horgen

Je 1 kleines Erste-Hilfe-Set der Internationalen Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen (Wert Fr. 10.50):

- Hans Morel, Zürich
- Helen Bohni, Winterthur
- Margrith Leuenberger, Winterthur
- Verena Villiger, Wallisellen
- Eugen Fleischmann, Wangen SZ

Zürich: Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter

Sei es in Altersheimen oder in privaten Pflegesituationen, immer wieder liest man von Fällen, in denen ältere Menschen nicht mehr in der Lage sind, sich gegen unzweckmässige oder ungerechte Behandlung zu wehren. Wer weiss schon, welche Rechte man in solch schwierigen Situationen hat, wer weiss schon, wann und wie man beim Bezirksrat vorstellig werden soll und was das für Folgen hat? Hinzu kommt die Angst, späteren Repressionen ausgesetzt zu sein, wenn man sich zur Wehr setzt.

Seit geraumer Zeit liegt im Kanton Zürich ein fertiges Konzept vor, wie diese Stelle arbeiten kann und soll. Der Kantonsrat wollte für diese Aufgabe schon vor drei Jahren eine kantonale Ombudsstelle einrichten. Die Regierung verwies aber damals auf eine Lösung, welche durch eine private Trägerschaft realisiert werden sollte. Pro Senectute Kanton Zürich ist nämlich schon seit einiger Zeit daran, eine solche Stelle vorzubereiten. Inzwischen beteiligen sich nun weitere Institutionen an den Vorbereitungen: das Rote Kreuz, der Heimverband und der Spitzerverband. Da sich der Kanton nicht mehr an diesem Projekt beteiligen will, ist es gegenwärtig blockiert. Auch die angefragten Gemeinden reagieren mehrheitlich negativ auf eine entsprechende Anfrage.

Die erwähnten Organisationen sind trotzdem entschlossen, mit einem reduzierten Konzept und Budget sowie mit ehrenamtlich tätigen Fachpersonen den Betrieb so bald als möglich mit den dann vorhandenen Mitteln aufzunehmen.

PS ZH

Bern: Pro Senectute wehrt sich für Rentner/innen

Weil die Krankenkassenprämien nach dem neuen Krankenversicherungsgesetz nicht mehr in die Berechnung der Ergänzungsleistungen EL zur AHV und IV einbezogen werden, erhalten 2000 Rentnerinnen und Rentner im Kanton Bern, die bisher EL bezogen ha-

ben, ab Januar 1996 keine Ergänzungsleistungen mehr. Damit haben sie auch keinen Anspruch auf die volle Verbilligung der Krankenkassenprämie. Die volle Verbilligung von Fr. 165.– erhalten nämlich nur Bezüger von EL-Zuschüssen nach Dekret und Fürsorgeleistungen. Wer 1996 nicht mehr EL-berechtigt ist, muss sich mit einer Prämienverbilligung von Fr. 80.– begnügen.

Eine Gruppe von finanzschwachen Rentnerinnen und Rentnern steht also mit dem neuen System materiell schlechter da als vorher. Da dies nicht die Absicht des Gesetzgebers gewesen sein kann, hat Pro Senectute Kanton Bern den Regierungsrat aufgefordert, diese Gruppe bei der Vergünstigung der Krankenkassenprämien den EL-Berechtigten gleichzustellen, um so mehr als Bundesrätin Ruth Dreifuss die Kantone in einem Brief von Mitte Januar ausdrücklich aufgefordert hat, entsprechende Massnahmen für diesen Personenkreis zu beschliessen.

PS BE

Seniorinnen und Senioren, die Fragen haben oder Unterstützung benötigen, können sich an ihre regionale Pro-Senectute-Beratungsstelle wenden (Adressen siehe S. 54 oder Telefon 031/352 35 35).

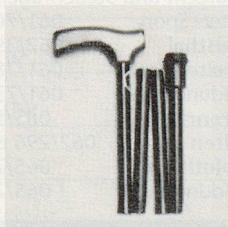
Volksmusik in Olten

Die Pro Senectute Solothurn sucht im Raum Olten Senioren und Seniorinnen, die gerne gemeinsam Volksmusik machen möchten.

Information/Anmeldung:

Telefon 065/22 27 83

Idealer Faltstock für die Handtasche nur Fr. 50.– (inkl. Versand /MWSt.)



Power Push, 6064 Kerns
Telefon 041-660 96 66

Velofahren für Leute ab 50

Velofahren ist eine ideale Sportart für sportliche Seniorinnen und Senioren, um auf gelenkschonende Art in Form zu bleiben. Pro Senectute Kanton Zürich führt bis Oktober alle 14 Tage geführte Nachmittagsfahrten und an Samstagen für Berufstätige auch Ganztages-Touren durch.

Vom 8. bis 15. September wird auch eine Velotourenwoche im Bregenzerwald durchgeführt (ab Fr. 795.– pro Person und Woche).

Unterlagen bei Pro Senectute Kanton Zürich, Abteilung Alter+Sport, Forchstrasse 145, 8032 Zürich, Tel. 01/422 42 55.

Visionierungen audiovisueller Medien zum Thema Alter

Der Liebe auf der Spur 7: ... und wir fangen neu an

Mietek Lewandowski, Deutschland 1988. VHS-Video. 30 Minuten, farbig, deutsch. Verleih. Zoom, Erlachstrasse 21, 3000 Bern 9, Tel. 031/301 01 16. Fr. 30.–.

Liebe ist nicht nur das Privileg der Jungen. Der 70jährige Herr Schwefeger zieht zu seiner Freundin Elfriede. Nicoles Mutter hat einen neuen Partner gefunden, aber darüber ist die Tochter nicht begeistert. Sie fühlt sich von ihrer Mutter vernachlässigt und auf die Seite gestellt. Am Ende gibt es etwas zu feiern: Die Tochter Claudia bekommt ihr Baby und heiratet ihren Mucke.

Das Thema «Partnerschaft und Liebe im Alter» nimmt nur einen kleinen Teil des Filmes ein, ist indes integriert in das Beziehungsnetz der jüngeren Menschen.

*Gesprächsthemen:
Partnerschaft, Liebe*

HS

Zeit schenken und Zeit tauschen

Richard Züsli, Schweiz 1995, VHS-Video, 210 Minuten, farbig, deutsch. Verleih: Stelle für Altersarbeit, Lagerhausstrasse 6, 8402 Winterthur, Telefon 052/267 63 57, Fr. 30.–. Stadtbibliothek Winterthur,

*Museumsstrasse 52, 8400 Winterthur,
Telefon 052/267 51 48.*

Die Themen Sozialzeit und Zeittausch werden immer aktueller. Eine in Winterthur durchgeführte Tagung zeigte auf, welche konkreten Beispiele es heute schon gibt. Kompetente Referentinnen und Referenten berichteten aus eigener Erfahrung und diskutierten mit den Teilnehmern die verschiedenen Formen der Sozialzeit.

Das Amateurvideo dokumentiert die im Januar 1995 durchgeführte Tagung. Es richtet sich an Personen, welche die Veranstaltung verpasst haben oder sich ein Grundwissen über Zeittauschprojekte aneignen wollen. Ein beigeklebtes Heft erleichtert die Orientierung im dreieinhalb Stunden dauernden Video und kompensiert die bescheidene Bildqualität.

*Gesprächsthemen:
Helfen, Sozialzeit*

HS

MON-DÉSIR
Christliche Pension
CH-6644 Orselina/Ticino
Tel. 091 743 48 42
Fax 091 743 31 02
Familie P. und H. Salvisberg
Mitglied VCH (Verband Christlicher Hotels)
ENTSPANNUNG UND ERHOLUNG
HIER IM HEIMELIGEN MON-DÉSIR.

Geöffnet:
1. März – 31. Oktober
Gästlichkeit mit Herz

Hilfsmittel für Gehbehinderte



Dolomite Gehhelfen

- überall mobil und sicher
- patentierte Handbremse
- komfortable Sitzfläche
- schnell zusammenlegbar
- diverse Modelle

**REHA
HILFEN AG**
Mühlegasse 7, 4800 Zofingen
Telefon 062/751 43 33